

Weitere Infos:  
[www.gelsenkirchen.de/koki](http://www.gelsenkirchen.de/koki)

## Kommunales Kino im Schauburg Filmpalast Gelsenkirchen-Buer

03 | 2024

Kommunales Kino:  
Oscar 2024

Filmübersicht  
März 2024

So, 17.03.2024 12:45 Uhr	<b>Oscar 2024:</b> <b>Perfect Days</b> (Perfect Days) Regie: Wim Wenders; Buch: Wim Wenders und Takuma Takasaki; Kamera: Franz Lustig; mit: Kōji Yakusho, Tokio Emoto, Arisa Nakano, Aoi Yamada, Yumi Aso, Sayuri Ishikawa u. a. Japan, Deutschland 2023 • 125 Min. • FSK: o. A.
Mo, 18.03.2024 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 19.03.2024 nur 19:00 Uhr!	<b>Oscar 2024 / Internationale Wochen gegen Rassismus:</b> <b>Killers of the Flower Moon</b> (Killers of the Flower Moon) Regie: Martin Scorsese; Buch: Martin Scorsese und Eric Roth, basierend auf dem Roman von David Grann; Kamera: Rodrigo Prieto; mit: Leonardo DiCaprio, Robert De Niro, Lily Gladstone, Jesse Plemons, Tando Cardinal, John Lithgow, Brendan Fraser, Scott Shepherd u. a. USA 2023 • 206 Min. • FSK: ab 12 J.
So, 24.03.2024 12:30 Uhr	<b>Oscar 2024:</b> <b>Napoleon</b> (Napoleon) Regie: Ridley Scott; Buch: David Scarpa; Kamera: Dariusz Wolski; mit: Joaquin Phoenix, Vanessa Kirby, Tahar Rahim, Rupert Everett, Mark Bonnar, Paul Rhys, Ben Miles, Ludivine Sagnier, Riana Duce u. a. USA 2023 • 159 Min. • FSK: ab 12 J.
Mo, 25.03.2024 17:00 und 20:00 Uhr	
Di, 26.03.2024 17:30 und 20:00 Uhr	<b>Oscar 2024:</b> <b>Der Junge und der Reiher</b> (Kimitachi wa dô ikiru ka) Regie und Buch: Hayao Miyazaki; Kamera: Atsushi Okui; Animationsfilm von Studio Ghibli. Japan 2023 • 125 Min. • FSK: ab 12 J.

**Kommunales Kino**  
im Schauburg Filmpalast  
Horster Straße 6  
45897 Gelsenkirchen-Buer  
Tel.: 0209 3 08 86 (Programmansage)  
und 0209 35 97 69 97 (Kinokasse)  
[www.schauburg-gelsenkirchen.de](http://www.schauburg-gelsenkirchen.de)

**Eintrittspreise:**  
normal 6,00 EUR  
ermäßigt\* 5,00 EUR  
GE-Pass-Inhaber/-innen 3,00 EUR  
KoKi-10er-Karte (normal) 54,00 EUR  
KoKi-10er-Karte (ermäßigt\*) 45,00 EUR  
\*Schülerinnen, Schüler und Studierende gegen Vorlage eines Ausweises

**Anmeldungen zu Schulvorstellungen**  
Tel.: 0209 3 09 21  
E-Mail: [ralf.kolecki@schauburg-gelsenkirchen.de](mailto:ralf.kolecki@schauburg-gelsenkirchen.de)

**Anregungen und Wünsche zu aktuellen Arthouse-Filmen bitte an:**  
Stadt Gelsenkirchen Referat Kultur,  
45875 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 169-4060  
Fax: 0209 169-9173  
E-Mail: [referat.kultur@gelsenkirchen.de](mailto:referat.kultur@gelsenkirchen.de)  
Internet: [www.gelsenkirchen.de/koki](http://www.gelsenkirchen.de/koki)

Titelbild: © DCM  
Filmplakate: © Universal Pictures Germany, © Sony Pictures (v.l.n.r.)  
Redaktion: Stephan Zabka; Redaktionsschluss: 05.02.2024  
Programmänderungen vorbehalten



So, 03.03.2024 12:45 Uhr	<b>Literatur im Film:</b> <b>Monsieur Blake zu Diensten</b> (Complètement cramé) Regie: Gilles Legardinier; Buch: Gilles Legardinier und Christel Henon, basierend auf dem Roman „Monsieur Blake und der Zauber der Liebe“ von Gilles Legardinier; Kamera: Stéphane Le Parc; mit: John Malkovich, Fanny Ardant, Émilie Dequenne, Eugénie Anselin, Philippe Bas, Christel Henon, Al Ginter, Anne Brionne u. a. Frankreich, Luxemburg 2023 • 110 Min. • FSK: o. A.
Mo, 04.03.2024 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 05.03.2024 17:15 und 20:00 Uhr	<b>Neuer Deutscher Film:</b> <b>15 Jahre</b> Regie und Buch: Chris Kraus; Kamera: Daniela Knapp; mit: Hannah Herzsprung, Hassan Akkouch, Christian Friedel, Albrecht Schuch, Adele Neuhauser, Stefanie Reinsperger, Katharina Schüttler u. a. Deutschland, Österreich 2023 • 144 Min. • FSK: ab 12 J.
So, 10.03.2024 12:45 Uhr	<b>Oscar 2024:</b> <b>Maestro</b> (Maestro) Regie: Bradley Cooper; Buch: Bradley Cooper und Josh Singer; Kamera: Matthew Libatique; mit: Bradley Cooper, Carey Mulligan, Maya Hawke, Matt Bomer, Sarah Silverman, Vincenzo Amato, Michael Urie, Gideon Glick u. a. USA 2023 • 129 Min. • FSK: ab 12 J.
Mo, 11.03.2024 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 12.03.2024 16:15 und 19:30 Uhr	<b>Oscar 2024:</b> <b>Oppenheimer</b> (Oppenheimer) Regie und Buch: Christopher Nolan; Kamera: Hoyte van Hoytema; mit: Cillian Murphy, Emily Blunt, Matt Damon, Robert Downey Jr., Florence Pugh, Josh Hartnett, Casey Affleck, Rami Malek, Kenneth Branagh u. a. USA, Großbritannien 2023 • 181 Min. • FSK: ab 12 J.



Herausgeber:  
Stadt Gelsenkirchen  
Die Oberbürgermeisterin  
Referat Kultur  
Februar 2024



Kommunales  
Kino



Stadt  
Gelsenkirchen

März 2024 – Oscar 2024: In der März-Hauptreihe stellt das KoKi einige der wichtigsten Kandidaten der diesjährigen „Oscar“-Verleihung vor. Zu sehen sind sechs ganz unterschiedliche Filme, die es allesamt vorzüglich verstehen, ebenso fesselnde wie hinter sinnige und nachhaltig wirkende Geschichten zu erzählen.

#### Oscar 2024: Maestro

Bradley Coopers (A STAR IS BORN) ungewöhnliches, emotionales Biopic über Leonard Bernstein (1918-1990) beleuchtet vor allem die Beziehung zwischen dem berühmten Dirigenten und Komponisten (WEST SIDE STORY) und seiner Frau Felicia Montealegre (Carey Mulligan), einer chilenischen Bühnen- und Fernsehschauspielerin.

„Der Film verbindet die Geschichte einer innigen, durch Bernsteins Homosexualität gleichwohl auch spannungsvollen Ehe elegant mit einer Hommage auf dessen vielfältige musikalische Verdienste. Trotz merklicher Bewunderung für den Musiker verfällt das Drehbuch nicht in eine Hagiografie, sondern räumt Felicia Montealegre viel Raum auf Augenhöhe ein. Dank einer herausragenden visuellen Umsetzung und guter Schauspielleistungen großes (...) Gefühlskino.“ (FILMDIENST) Nominiert für sieben „Oscars“, darunter in den Kategorien „Bester Film“, „Bester Hauptdarsteller“ (Bradley Cooper), „Beste Hauptdarstellerin“ (Carey Mulligan), „Bestes Originaldrehbuch“ und „Beste Kamera“.

#### Oscar 2024: Oppenheimer

1942 wird dem theoretischen Physiker Julius Robert Oppenheimer (Cillian Murphy) die wissenschaftliche Leitung des streng geheimen

„Manhattan-Projekts“ übertragen. Er soll zusammen mit anderen Forschern eine Atombombe entwickeln. Nach diversen Rückschlägen gelingt schließlich das Vorhaben. Als die verheerende Nuklearwaffe auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki abgeworfen wird, wendet sich Oppenheimer gegen die eigene Schöpfung – und muss sich in den 1950er-Jahren wegen seiner kommunistischen Vergangenheit sowie nachträglichen Zweifeln an der Atombombe rechtfertigen.

Regisseur Christopher Nolan (INCEPTION; INTERSTELLAR) inszeniert seinen Film über Leben, Wirken und Schicksal von Julius Robert Oppenheimer (1904-1967) als vielschichtiges, mit audiovisueller Brillanz dynamisch durch die Zeiten wandelndes cineastisches Erlebnis – ein Biopic wie OPPENHEIMER hat man so zuvor noch nie gesehen. Der erfrischend andere Blick auf eine bedeutende, ambivalente Persön-



lichkeit beeindruckt, ebenso die außergewöhnliche Form, mit der sich Nolan ihr annähert. Immersives, relevantes und nachhaltiges Kino. Ausgezeichnet u. a. mit fünf „Golden Globes“; nominiert für dreizehn „Oscars“, darunter in den Kategorien „Bester Film“, „Beste Regie“, „Bester Hauptdarsteller“ (Cillian Murphy), „Beste Nebendarstellerin“ (Emily Blunt), „Bester Nebendarsteller“ (Robert Downey Jr.) und „Beste Kamera“.

#### Oscar 2024: Perfect Days

Hirayama (Kōji Yakusho) reinigt öffentliche Toiletten in der japanischen Metropole Tokio. Er folgt einem strukturierten Arbeitsalltag und widmet sich in der Freizeit seiner Leidenschaft für Musik und Literatur. Dabei hört er von alten Audiokassetten und liest aus abgegriffenen Taschenbüchern. Zudem faszinieren ihn Bäume – besonders interessante Exemplare fotografiert er. Mit seinem einfachen Leben scheint er vollkommen zufrieden zu sein. Durch eine Reihe unerwarteter Begegnungen werden nach und nach Details aus Hirayamas Vergangenheit enthüllt, die der bescheidene Mann mittleren Alters längst hinter sich gelassen hat.

Dem vielfach prämierten deutschen Regisseur Wim Wenders (DER HIMMEL ÜBER BERLIN; PINA) gelingt ein wunderschöner, angenehm entschleunigter Spielfilm, der tief zu Herzen geht. „Mit seinen klaren, bewusst einfachen und reduzierten Bildern, der Stille und einem faszinierenden Protagonisten ist PERFECT DAYS eine Feier des Lebens, ein Lob der Einfachheit und eine überaus liebevolle Apologie

des Außenseitertums.“ (KINO-ZEIT.DE) Ausgezeichnet u. a. beim Filmfestival in Cannes mit dem Preis für den „Besten Hauptdarsteller“ (Kōji Yakusho); nominiert für einen Oscar in der Kategorie „Bester internationaler Film“.

#### Oscar 2024 / Internationale Wochen gegen Rassismus: Killers of the Flower Moon

Die USA in den 1920er-Jahren. Als auf dem Gebiet der Osage Nation im Bundesstaat Oklahoma ein großes Ölvorkommen entdeckt wird, gelangt die dort lebende indigene Bevölkerung zu Reichtum – sehr zum Missfallen der weißen Siedler, von denen einige das schwarze Gold für sich beanspruchen, allen voran der einflussreiche Rancher William Hale (Robert De Niro) und dessen Neffe Ernest Burkhart (Leonardo DiCaprio), der mit der Osage Mollie (Lily Gladstone) verheiratet ist. Unter den Angehörigen des Osage-Stammes kommt es plötzlich zu mehreren Todesfällen. Diese scheinen im Zusammenhang mit den begehrten Ölbohrrechten zu stehen. Für Aufklärung soll eine neue bundesweite Ermittlungsbehörde sorgen, das FBI. Tom White (Jesse Plemons), ehemaliger Texas Ranger und Gesetzeshüter alter Schule, leitet die Untersuchungen und stößt dabei in ein Wespennest aus Korruption und Mord.

Martin Scorseses (TAXI DRIVER; THE WOLF OF WALL STREET) aktueller Film ist ein düsteres, packendes „True-Crime-Drama, mit gewaltigem Aufwand und visueller Brauour inszeniert sowie von durch die Bank grandiosen Schauspielleistungen getragen – sprich: Hier ist längst nicht nur die Laufzeit

von dreieinhalb Stunden absolut episch. (...) Ein meisterhaftes Monumentalwerk.“ (FILMSTARTS.DE) Ausgezeichnet u. a. mit einem „Golden Globe“; nominiert für zehn „Oscars“, darunter in den Kategorien „Bester Film“, „Beste Regie“, „Beste Hauptdarstellerin“ (Lily Gladstone), „Bester Nebendarsteller“ (Robert De Niro) und „Beste Kamera“.

#### Oscar 2024: Napoleon

Mit dem Ausbruch der Französischen Revolution im Jahr 1789 beginnt der Aufstieg von Napoleon Bonaparte (Joaquin Phoenix), dem es dank seines militärischen Geschicks gelingt, sich schnell in der Armee hochzuarbeiten. Schon bald erntet er Bewunderung und genießt große Popularität. 1796 heiratet er die Adelige Joséphine de Beauharnais (Vanessa Kirby), seine große Liebe. Die Ehe nutzt Napoleon zur Verschaffung von politischen Vorteilen. Drei Jahre später kommt er durch einen Staatsstreich an die Macht. Er wird zunächst Erster Konsul und krönt sich dann selbst zum Kaiser der Franzosen. Doch auf Ruhm und Ehre folgt der tiefe Fall.

Regie-Altmeister Ridley Scott (BLADE RUNNER; 1492 – DIE ERoberung des Paradieses; GLADIATOR) schildert Napoleons Weg zur Macht, zeigt in atemberaubenden Bildern einige seiner Feldzüge und beleuchtet die Beziehung zu Joséphine de Beauharnais. „Ein beeindruckendes historisches Filmepos, wie es in dieser fulminanten Form schon lange nicht mehr auf der großen Leinwand zu sehen war.“ (KINO KONKRET) Nominiert für drei „Oscars“ in den Kategorien



„Bestes Szenenbild“, „Bestes Kostümdesign“ und „Beste visuelle Effekte“.

#### Oscar 2024: Der Junge und der Reiher

Japan, 1943. Bei einem Luftangriff auf Tokio stirbt Hisako, die Mutter des 12-jährigen Mahito. Sein Vater heiratet einige Zeit später Hisakos jüngere Schwester und zieht mit der Familie aufs Land. Mahito fällt es schwer, sich in das neue Umfeld zu integrieren. Zudem vermisst er seine Mutter schmerzlich. Und da ist noch dieser lästige Graueiher, der sprechen kann und behauptet, Hisako sei am Leben und würde in einem mysteriösen Turm gefangen gehalten werden. Als Mahitos Stiefmutter verschwindet, macht sich der Junge auf, das Geheimnis des Turms zu ergründen.

Der grandios gestaltete Animationsfilm aus dem Hause Studio Ghibli fasziniert als eine einfühlsame, tiefgründige und überbordende Fantasie über Leben, Tod, Verlust und das Erwachsenwerden. Im Kern handelt DER JUNGE UND DER REIHER „vom Abschiednehmen und

davon, wie man weiterlebt nach dem Schmerz einer endgültigen Trennung. Man nimmt auch Abschied von einem großen Regisseur, denn (...) dies wird (vermutlich) der letzte abendfüllende Film des 82-jährigen Hayao Miyazaki sein. In Japan verehrt man ihn wie einen Nationalkünstler. In seinem 60 Jahre umfassenden Schaffen hat er Mythen- und Märchenfiguren geschaffen, die bis heute tief im kollektiven Bewusstsein verankert sind.“ (ZEIT ONLINE) Ausgezeichnet u. a. mit einem „Golden Globe“ in der Kategorie „Bester Animationsfilm“; nominiert für einen „Oscar“ in der gleichen Kategorie.

#### Literatur im Film: Monsieur Blake zu Diensten

Getrieben von schönen Erinnerungen packt der sonst eher wenig spontane, erfolgreiche Londoner Geschäftsmann Andrew Blake (John Malkovich) die Koffer und reist nach Frankreich zum Schloss Beauvillier. Durch eine Verwechslung wird er für den neuen Butler gehalten – und spielt mit. Ab sofort heißt es: „Monsieur Blake zu Diensten!“ Der Alltag des Millionärs besteht plötzlich daraus, Zeitungen für die Hausherrin (Fanny Ardant) zu bügeln, die uralten Standuhren mit Wattestäbchen zu polieren und dem verwöhnten Kater Mephisto jeden Wunsch von den Kulleraugen abzulesen. Mit seinem trockenen englischen Humor bringt Blake Schwung in das marode Schloss und findet richtig Lust an dem neuen Leben. Jetzt muss er nur noch dafür sorgen, dass ihm niemand auf die Schliche kommt.

Mit MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN hat der französische Autor Gilles Legardinier seinen eigenen Roman

verfilmt. Ihm gelingt „eine charmante kleine Tragikomödie, die über eine stimmige Balance aus gut getimtem ironischem Witz und wohl dosierter (leiser Melancholie) verfügt. Ein Film über zweite Chancen und den richtigen Umgang mit Trauer.“ (PROGRAMMKINO.DE)

#### Neuer Deutscher Film: 15 Jahre

Nach 15 Jahren Gefängnis befindet sich die hochbegabte Pianistin Jenny (Hannah Herzsprung) wieder auf freiem Fuß und sucht Halt in einer christlichen Resozialisierungsgruppe. Sie wurde einst für einen Mord verurteilt, den ihr damaliger Freund (Albrecht Schuch) begangen hat. Dieser ist unter dem Künstlernamen „Gimmiemore“ zum gefeierten Star aufgestiegen, wie sie bald erfährt. Das Bedürfnis nach Rache gefährdet Jennys Beziehung zu dem Syrer Omar (Hassan Akkouch), der ihr ehrliche Zuwendung und Vertrauen entgegenbringt. In einer zynischen TV-Talentshow provoziert Jenny die Wiederbegegnung mit „Gimmiemore“.

„Bewegend, kraftvoll, virtuos. (...) 15 JAHRE schafft den Spagat zwischen lebensbejahendem Optimismus, abgrundtiefer Rache und skurriler Castingshow, zwischen einem „Zeichen Gottes und chronischem Zufall“, wie es an einer Stelle im Film heißt. In all dem bewegen sich Hannah Herzsprung, Hassan Akkouch und Albrecht Schuch mit allergrößter Feingefühligkeit für ihre Rollen. (...) Ein aufregend dramatisches filmisches Konzert über Höhen und Tiefen des Lebens und Weiterlebens.“ (aus der Jurybegründung zur Vergabe des FBW-Prädikats „besonders wertvoll“)